



28. Walliser
Jodler-
Treffen
17. - 19. Juli
1987
Saas-Balen



Die Mannen vom « Balfrin » Visp

28. Walliser Jodlertreffen in SAAS-BALEN

Walliser Jodler-Treffen atmen eine besondere Luft, strahlen eine eigene Atmosphäre aus. Nicht zuletzt vom Interesse des Publikums her, garantieren sie immer wieder Zufriedenheit auf allen Gesichtern. Das jährliche Zusammentreffen unserer Jodlerfamilie hebt sich von allen anderen Anlässen jedoch deutlich ab. Es liegt eine unvergleichbare Stimmung vor, getragen vom sprichwörtlichen Kameradschaftsgeist unserer Vereinigung. Die Aktiven sind aus demselben Holz geschnitzt, die Zuschauer verfolgen angeregt die einzelnen Darbietungen und bilden sich ein eigenes Urteil. Das war auch in Saas-Balen so.



Der Jodlerclub «Grubenalp» aus Saas-Balen beherbergt bereits zum drittenmal in der Vereinsgeschichte die Walliser Jodlerschaft.

Nach dem grandiosen Anlass eidgenössischer Dimension in Brig-Naters widerhallte es über das Wochenende vom 17.-19. Juli 1987 im Saaser Talkessel. Die Balmer Jodler unter der Leitung von OK- und Vereinspräsident Arnold Burgener haben für solide Vorbereitungsarbeit und gründliche Organisation einen verdienten Erfolg eingheimst. Unsere Oberwalliser Tageszeitung hat ihre Berichterstattung mit dieser Feststellung umrahmt und dem ist recht so. Die Kameraden vom Jodlerklub "Grubenalp" haben ihre Aufgabe ernst genommen, ja sie sind vielleicht über den eigenen Schatten gesprungen. Wir können hier sicher nicht von einer negativen Kritik sprechen. Wenn ich mir gestatte, meine persönliche Meinung hier einzuflechten so ist es wohl die Auffassung, dass die Gestaltung des Festführers den Rahmen der Veranstaltung nicht sprengen darf. Im Eidg. Festjahr war es wohl naheliegend, vielleicht berechnete Kriterien anzubringen. In dieser Sache geht es um das Gedankengut unserer Walliser Jodlervereinigung und ein "Konkurrenzdenken" ist schlicht und einfach fehl am Platze. Freilich - Meinungsäusserungen eines Berichterstatters sind immer im Zweifel seines Denkens, doch wenn er sich der positiven und der Freude berechtigten Seite zuwenden kann, sind die Sympathien der "Angesprochenen" wieder auf seiner Seite.

Jubel - Trubel - Heiterkeit war das Motto des 28. Walliser Jodlertreffens. Am Freitag des oberwähnten Festdatums, bildete das Bierfest den gelungenen Auftakt und zu Gast waren "Die jungen Oberkraimer mit Metka", eine Spitzen-tanzmusik, welche bereits am "Eidgenössischen" das Publikum zu erfreuen wusste. Der Unterhaltungsabend am Samstag bot sich reichhaltig an mit folkloristischen Formationen, wie Tambouren und Pfeifer, Trachtentanzgruppen, Jodlerklubs, Solo- und Gruppenjodler und Alphonardarbietungen. Die Freunde heimatlicher Darbietungen sind an diesem Abend bestimmt auf ihre Rechnung gekommen.

Die zu Herzen gehende Jodlermesse von Jost Marty am Sonntagmorgen, dargeboten vom Jodlerklub "Balfrin", Visp, eröffnete das eigentliche Walliser Jodlertreffen. Zu den Vispern gesellte sich anschliessend der bernische Jodlerklub Bümpliz und warteten mit einem "Frühschoppenkonzert" auf. Kurz nach Mittag war dann wie üblich die gesamte Walliser Jodlervereinigung angereist und versammelte sich zum obligaten Umzug, der von den Tambouren und Pfeifern vom gastgebenden Ort angeführt wurde. Nicht nur einheimische Jodlerfreunde, sondern auch zahlreiche Gäste aus Balen und den umliegenden Ferienorten säumten die Strassen, als die Jodlerinnen, Jodler, Fahnschwinger und Alphornbläser durch das festlich geschmückte Dorf zogen. Das etwas launisch anmutende Wetter konnte jedoch der ausgezeichneten Stimmung keinen Widerstand leisten und beim Ertönen des ersten Gesamtchorliedes, liess Petrus sogar die Sonne durchblicken.

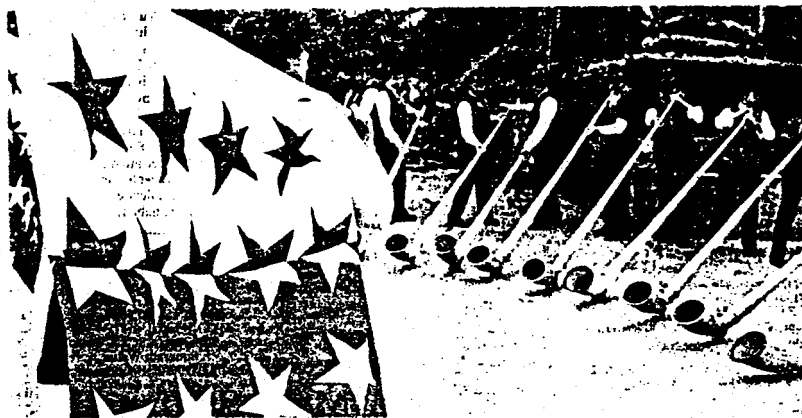


Beim traditionellen Ehrenwein begrüsst Gemeindepräsident Richard Burgener die gesamte Walliser Jodlerfamilie, die Gäste - unter ihnen Ständerat Daniel Lauber, Nationalrat Rudolf Ruch, Zuchwil, die Gemeindepräsidenten der Saaser Talschaft, - sowie das zahlreiche Publikum. Gesang, Musik und Jodel waren schon immer Stärken der Balmer und so versicherte er, dass alle hier Stunden der Freude erleben und Bande der Freundschaft knüpfen werden.

OK-Präsident Arnold Burgener, gab in seiner Ansprache der Hoffnung Ausdruck, dass das 28. Kantonale Jodlertreffen nach den Wünschen der Veranstalter voll gelingen möge. Die Rahmenbedingungen sind geschaffen und so ist es ihm denn auch ein Bedürfnis allen für die Unterstützung zu danken.

Das anschliessende Konzertprogramm wickelte sich im Festzelt und erstmals versuchsweise in der Kirche ab. Die interessierten Zuhörer wussten diese Neuregelung zu schätzen, konnten sie sich doch in der Kirche ganz auf die Vorträge konzentrieren. Diesem neuen Modus kann ein Erfolg nicht abgesprochen werden und so werden wir wohl zukünftig auf die gemachte Erfahrung dieses "getrennten Konzertbetriebes" aufbauen können.

Freilich,- Feste sind da um sie zu feiern und dienen nicht zuletzt zur Vertiefung der Verbundenheit unter der Walliser Jodlervereinigung. Das bis zum Bersten gefüllte Festzelt schuf auch gleich die dafür nötige Atmosphäre und liess eine ausgezeichnete Stimmung aufkommen. Der Ton des altbekannten Klageliedes dürfen wir hier jedoch nicht anstimmen, kamen doch die interessierten Zuhörer in der Kirche voll auf ihre Rechnung. Wir wollen nicht von einem Rummel oder Getöse sprechen, denn durch die Darbietung der Gesamtchorvorträge liess sich die Aufmerksamkeit des begeisterten Publikums zurück erobern.



Moritz Summermatter, Präsident der Walliser Jodlervereinigung, dankte dem Jodlerklub "Grubenalp" für ihr Gastrecht und die tadellose Organisation. In seiner Ansprache lobte er den Einsatz der Walliser Jodlervereinigung am Eidg. Jodlerfest in Brig und gratulierte allen zum grossen Erfolg. Hermann Ogi, Präsident des Westschweiz. Jodlerverbandes, dankte für die Einladung und stellte bei dieser Gelegenheit die Kassette zum Anlass des 50-jährigen Bestehens des WSJV vor. Wenn sich da auch Worte der Werbung einflechteten ist dies wohl verständlich, kommt doch der Verkaufserlös, unserem Unterverband mehr als gelegen. Den anwesenden Oberwalliser Komponisten Ewald Muther, Amandus Fercher und Felix Schmid überreicht er als kleine Anerkennung ein Exemplar und hofft, dass die Walliser Jodlervereinigung den Verkauf unterstützt.

Böse Zungen behaupten, dass die letzten Festteilnehmer in den frühen Morgenstunden, ihren Heimweg unter vielleicht erschwerten Umständen antraten. Dafür sind jedoch diese Veranstaltungen und ich danke abschliessend allen, die mit ihren gekonnten Darbietungen und Beiträgen diesem Fest einen bodenständigen und volksverbundenen Rahmen gaben. Kurz gesagt, das diesjährige Walliser Jodlertreffen war in jeder Beziehung ein geglückter Festtag, wie es das heimatverbundene Publikum seit Jahren liebt und schätzt. Freuen wir uns schon heute auf die 29. Auflage am 28. August 1988 in Ried-Brig.

Brig-Glis, im Juli 1987

DER AKTUAR:

Clausen H.

Konzert - Programm

KONZERT in der Kirche

Zeit	Klub	Titel	Komponist
14.30	Schmidhalter-Bumann, Ried-Brig Zer Tafernu, Ried-Brig	Zwei Härzu Dum Herbscht ungägu	Ewald Muther Ewald Muther
14.42	Duett Burgener + Willi, Zermatt	Wenn die wilde Chirschbäum blüeje	Jakob Ummel
14.48	Bärgarve, Naters	Bärg-Abe	Hans W. Schneller
14.54	Duett Heldner-Lauwiner, Glis Ahor, Glis Solo Yolanda Schalbetter, Glis	Echo-Jodel Hewwerzyt Wildheuerjutz	Oskar Schmalz Ewald Muther Jakob Ummel
15.12	Alpenrösli, Siders Duett Roten-Murmann, Siders	E Wunsch Glücklich sy	Robert Fellmann Ernst Sommer
15.24	Noger, Ausserberg	Heiligs Wasser	Arthur Schmid
15.30	Gletscherecho, Saas-Fee	Mis Alpji	Ewald Muther
15.36	Alphorneinlage		
15.42	Solo Anita Zenklusen, Visp Balfrin, Visp	Müeti los Bärgsundig	Robert Fellmann Robert Fellmann
15.54	Duett Gfeller-Wyssen, Siders/Agarn	Mis chlyne Veieli	Adolf Stähli
16.00	Riederalp, Ried-Mörel	Mis Alpji	Ewald Muther
16.06	Trio Fercher, Mund Safran, Mund	Dr Munder Safran Naturjodel	Amandus Fercher Amandus Fercher
16.18	Aletsch, Naters	Alpuläbe	Ewald Muther
16.24	Alphorneinlage		

KONZERT im Festzelt (gleiche Reihenfolge wie in der Kirche)

Klub	Titel	Komponist
Tambouren und Pfeifer, Saas-Balen	nach Ansage	
Begrüssung OK-Präsident		
Alphorngrossformation	nach Ansage	
Bergfriede, Bümpliz	nach Ansage	
Duett Schneeberger Elisabeth - Kamber Peter	nach Ansage	
Duett Schmidhalter-Bumann, Ried-Brig	Ds aalt Schiirli	Ewald Muther
Zer Tafernu, Ried-Brig	Ds Dorf erwachet	Paul Müller-Egger
Duett Burgener + Willi, Zermatt	Mis Dorf am Matterhoru	Amandus Fercher
Bärgarve, Naters	Wottschi du dis Pünteli mache	Hs. Müller-Luchsinger
Duett Heldner-Lauwiner, Glis	Ds Schatzji im Alpji	Ewald Muther
Ahor, Glis	Verlorni Heimat	Paul Müller-Egger
Solo Yolanda Schalbetter, Glis	Mis singe bringt viel Freud	Franz Stadelmann
Alpenrösli, Siders	Am Morge	Franz Stadelmann
Duett Roten-Murmann, Siders	Es Liedli sälb zwoit	Adolf Stähli
Noger, Ausserberg	Fröhlichs Läbe	Paul Müller-Egger
Gletscherecho, Saas-Fee	Am Morge	Franz Stadelmann
Solo Anita Zenklusen, Visp	Tanzhäxli	E. Grolimund
Balfrin, Visp	Ischers Wallis	Felix Schmid
Duett Gfeller-Wyssen, Siders/Agarn	Im Früehlig	Ernst Sommer
Riederalp, Ried-Mörel	E gschänkte Tag	Adolf Stähli
Trio Fercher, Mund	Wenn die wilde Chirschböim blüeje	Jakob Ummel
Safran, Mund	Burevolk u Jodellüt	Georg Alioth
Aletsch, Naters	Ga Lärcha fellu	Ewald Muther
Alphorneinlage		
Gesamtchöre	Bärgmorge Kamerade	Paul Müller-Egger Matthias Zoog